

## Titel on Tour 2019

Donnerstag, 19.9.2019, ab 18.45 Uhr  
Samstag, 21.9.2019, ab 19.15 Uhr

### Es lesen

Sascha Pranschke  
Lucas Vogelsang

### Impressum

Herausgeber:

- Stadt Essen, Kulturbüro
- Mülheim an der Ruhr, Kulturbetrieb
- Stadtbibliothek Mülheim

Projektkoordination:

Gaby Renz  
(Ruhrbahn GmbH)  
Kilian Fried / Marius Raupach  
(Heinrich-Heine Buchhandlung)  
Anna Beughold  
(Universität Duisburg-Essen)  
Alfons Wafner (Kulturbüro Essen)  
Claudia vom Felde  
(Stadtbibliothek Mülheim)  
Karin Braun  
(Kulturbüro Mülheim)  
Grafik: Frank Münschke dwb



# Titel on Tour 2019

## AutorInnen lesen in der Straßenbahn

Es lesen:  
Sascha Pranschke  
Lucas Vogelsang

### IN ESSEN

Donnerstag, 19.9.2019  
Einstieg: 18:45 Uhr  
Abfahrt: 19:00 Uhr  
Essen-Bredeney  
Endhaltestelle  
»KulturLinie 107«  
Tickets 7 €  
Touristikzentrale Essen  
0201 | 8872-333

### IN MÜLHEIM

Samstag, 21.9.2019  
Einstieg: 19:15 Uhr  
Abfahrt: 19:30 Uhr  
Haltestelle Rosendahl  
Duisburger Straße 78  
Betriebshof Ruhrbahn GmbH  
Tickets 7 €  
Stadtbibliothek Mülheim  
0208 | 4554141

# Titel on Tour 2019

## Autorinnen & Autoren lesen unterwegs

»Titel on Tour« bewegt Literaturfreunde mit Sinn für das Ungewöhnliche: Gelesen wird in der Straßenbahn, während der Fahrt. Eine Gelegenheit, sich von Literatur bewegen zu lassen und vertrautes städtisches Terrain einmal ganz anders zu erfahren. Jetzt ist es wieder so weit: Für zwei Stunden bewegen wir uns durch das Ruhrgebiet. Zum zweiten Mal findet die abendliche Fahrt in gleich zwei Ruhrgebietsstädten statt: am 19. September in Essen und am 21. September in Mülheim an der Ruhr.

Sascha Pranschke liest aus seinem Roman »Am Ende der Welt liegt Duisburg am Meer« und Lucas Vogelsang wird Texte aus seiner Erfahrung als **Stadtschreiber Ruhr** präsentieren. Unterschiedliche Blicke auf den Lebensraum Ruhrgebiet kennzeichnen die Beiträge: Blicke in eine mögliche, dystopische Zukunft und in die Gegenwart der Region mit all ihren Besonderheiten; in Form des Romans und der Reportage.

2005 vom **NRW Kultursekretariat** initiiert, veranstaltet seit einiger Zeit das **Kulturbüro Essen** diese Lesereise durch die Stadt in Kooperation mit der **Universität Duisburg-Essen – Institut für Germanistik**, der **Heinrich Heine Buchhandlung** und der Unterstützung der **Verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaft EVAG (VHAG)** und der **Ruhrbahn GmbH**. Mit an Bord sind diesmal ebenfalls das **Kulturbüro** und die **Stadtbibliothek von Mülheim an der Ruhr**.

Mit freundlicher Unterstützung:



1

## Sascha Pranschke Am Ende der Welt liegt Duisburg am Meer

Verlag Henselowsky Boschmann

Nach einer apokalyptischen Flut: Mara und Ben machen sich auf den Weg – raus aus ihrer halb versunkenen Heimatstadt, durch ein überschwemmtes Ruhrgebiet. Die Geschwister wollen einen besseren Ort zum Leben finden. Aber vorerst sind ihre Tage geprägt von der Suche nach einem trockenen Schlafplatz und der Frage, wem sie vertrauen dürfen. Auf ihrer Odyssee durch ein Land, in dem jeder sich selbst der Nächste ist, schlagen die Antihelden dieser packenden Roadstory sich so tapfer, wie nur Verzweifelte es können.

Foto: Anna-Lisa Konrad



1

**Sascha Pranschke** ist freier Autor und lebt in Dortmund. Er studierte Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim, arbeitete nach dem Studium als Journalist sowie Texter und leitete das Junge Literaturhaus Köln. Neben seiner Autorentätigkeit gibt er Workshops

für literarisches und journalistisches Schreiben. Seit 2019 leitet er den Fachbereich Literatur und Sprache an der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid. 2017 wurde er mit dem Förderpreis des Literaturpreises Ruhr ausgezeichnet. »Am Ende der Welt liegt Duisburg am Meer« ist sein vierter Roman.

2

## Lucas Vogelsang Stadtschreiber Ruhr 2018/2019

*»Stadtschreiber(in) Ruhr« ist ein Projekt der Brost-Stiftung. Im jährlichen Wechsel wird das Stadtschreiber-Amt an eine/n neue/n Stadtschreiber/in übergeben, der/die eingeladen wird, für ein Jahr im Ruhrgebiet zu leben, um Menschen und Kultur zu erkunden.*

*Für das Stadtschreiber-Projekt ist der Blick von außen auf das Ruhrgebiet wichtig, aber auch der gesellschaftspolitische Ansatz. Bodo Hombach, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Brost-Stiftung: »Als Stadtschreiber sind nicht nur Schriftsteller denkbar, sondern Publizisten aller Art vom Drehbuchschreiber bis zum Blogger. Für Entdecker beginnt eine reiche menschliche, kulturelle und historische Schatzsuche.«*

*Seit Oktober 2018 ist Lucas Vogelsang als Stadtschreiber im Ruhrgebiet unterwegs. Die Texte, die in diesem Zuge entstanden sind, sind auf der Stadtschreiber-Homepage veröffentlicht.*

<https://stadtschreiber.ruhr>

## Lucas Vogelsang / Joachim Król Was wollen die denn hier? Deutsche Grenzerfahrungen

Rowohlt Verlag

30 Jahre nach dem Mauerfall machen sich der Reporter Lucas Vogelsang und der Schauspieler Joachim Król auf eine Reise durch ein ehemals geteiltes Land und besuchen Menschen, deren Leben 1989 noch einmal neu begonnen haben. Im Osten und im Westen. So begegnen sie Biographien, die von Bundesrepublik und DDR erzählen, vom Fremdsein und von der Annäherung. Ihre Spurensuche beginnt im Ruhrgebiet und endet an der Ostsee, es geht von Bochum nach Boltenhagen, 1.000 Kilometer Deutschland, an der Wende entlang.

Foto: Philipp Wentze



2

**Lucas Vogelsang** ist Autor, Journalist und noch bis Ende September 2019 Stadtschreiber des Ruhrgebiets. Er war für den *Tagesspiegel*, *Zeit*, *Welt*, *Welt am Sonntag* und *Playboy* tätig. Für seine Reportagen und journalistischen Arbeiten ist er vielfach ausgezeichnet

worden, u.a. mit dem Henri-Nannen-Preis. Nach »Heimaterde. Eine Weltreise durch Deutschland« (2017) ist nun sein zweiter Reportageband »Was wollen die denn hier? Deutsche Grenzerfahrung« erschienen, der in Zusammenarbeit mit dem Schauspieler **Joachim Król** entstanden ist. Lucas Vogelsang lebt in Berlin und zurzeit auch im Ruhrgebiet.